Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Verarbeitung von Mitarbeiterdaten

MTC Micro Tech Components GmbH

Josef-Krätz-Straße 13

89407 Dillingen
Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Verantwortlichkeiten 3
Verantwortlichkeiten 3
Zuständigkeiten 3
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten 3
Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten 4
Beschreibung 4
Zweck der Datenverarbeitung 4
Rechtsgrundlage 4
Berechtigte Interessen 5
Speicherdauer 5
Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling 5
Datenempfänger 6
Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der Behörde 6
Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation 6
Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission 6
Garantien und Erhalt der Garantien 7
Rechte der Betroffenen 8
Recht auf Auskunft 8
Recht auf Berichtigung 8
Recht auf Löschung 8
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung 9
Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung 9
Recht auf Datenübertragbarkeit 9
Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde 9

1 Verantwortlichkeiten

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

MTC Micro Tech Components GmbH

Josef-Krätz-Straße 13

89407 Dillingen

Telefon: +49 9071 7945-0

Fax: +49 9071 7945-20

E-mail: datenschutz@mtc.de

1.2 Zuständigkeiten

Ansprechpartner (fachlich):
Personalverwaltung

1.3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

André Weinert

TÜV SÜD Akademie GmbH

Westendstraße 160

80339 München

Email: andre.weinert@partner.tuvsud.com

2 Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

2.1 Beschreibung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten vorrangig zur Begründung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses bzw. zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber.

2.2 Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten, soweit dies erforderlich ist, zu folgendem Zweck / zu folgenden Zwecken:

- Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur für die Zwecke, für die wir diese erhoben oder erhalten haben. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses (Art. 88 DSGVO/ § 26 BDSG), zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO). Dazu zählen unter anderem die Personalverwaltung inklusive der Lohn- und Gehaltsabrechnung, die Organisation der Betriebsabläufe sowie die interne und externe Kommunikation. Darüber hinaus gibt es folgende weitere Verarbeitungszwecke:

  Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann aufgrund einer Einwilligung erfolgen. Diese kann uns gegenüber jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen als Arbeitgeber ((i.V.m. Vorschriften insbesondere aus Sozialgesetzbuch IV (SGB IV), Einkommensteuergesetz (EStG), Lohnsteuerdurchführungsverordnung (LStDV), Arbeitszeitgesetz (ArbZG)) dienen.

  Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung potentieller Rechtsansprüche gegen Mitarbeiter oder Dritte dienen.

  - Einwilligung (Art. 6 Abs.1 lit. a DSGVO; i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG)
  - Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO)
  - Verarbeitung auf Basis einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO)

2.3 Rechtsgrundlage

Die im Zusammenhang mit dem Zweck/den Zwecken der Verarbeitung stehende/n Rechtsgrundlage/n für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist / sind:

- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO – Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Einwilligung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Vertrag)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO – Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Rechtliche Verpflichtung)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Berechtigtes Interesse)

- Art. 88 DSGVO – Datenverarbeitung im Beschäftigungskontext
- § 26 BDSG (neu) – Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses

2.4 Berechtigte Interessen

Die Angabe der „berechtigten Interessen“ des Verantwortlichen oder des Dritten, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verfolgt werden sollen, bezieht sich auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

- Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden erfüllt.

2.5 Speicherdauer

Die Speicherdauer enthält die Information darüber, wie lange wir die Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten vornehmen bzw. wann diese gelöscht werden.

- Wir verarbeiten Ihre Daten nur solange diese für den jeweiligen Zweck erforderlich sind. Die Aufbewahrungsdauer richtet sich nach verschiedenen Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. So sind u.a. aus Gründen der Beweissicherung in Haftungsfällen, der Sicherung und Abrechnung unserer Ansprüche sowie der Vorgaben der ordnungsgemäßen Buchführung unterschiedliche Fristen maßgebend. Die Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation, welche sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben, betragen zwei bis zehn Jahren. Des Weiteren richtet sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

2.6 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

- Eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling findet nicht statt.

2.7 Datenempfänger

2.7.1 Empfänger der personenbezogenen Daten außerhalb des Unternehmens / der Behörde

Der Begriff des „Empfängers“ wird in Art. 4 Nr. 9 DSGVO definiert als „eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogenen Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht.

- Annahmestellen von Krankenkassen
- Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) als Dienstleister für unterstützende Tätigkeiten und weitere Verantwortliche im Sinne der DSGVO (z.B. Personaldatenplattform, Entgeltabrechnung, Vergütungsmanagement, Controlling, externe Rechenzentren, technische Unterstützung und Wartung von IT-Anwendungen, Archivierung, Datenvernichtung, Marketing, Kurierdienste und Logistik).

- Behörden (z.B. Rentenversicherungsträger, Sozialversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Finanzbehörden, Gerichte)
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz
- Stellen, um vermögenswirksame Leistungen ausbezahlen zu können

2.7.2 Absicht der Übermittlung an ein Drittland oder internationale Organisation

Die Übermittlung personenbezogener Daten an eine „internationale Organisation“ (vgl. Begriffsbestimmung Art. 4 Nr. 26 DSGVO) oder an Verantwortliche, Auftragsverarbeiter oder sonstige Empfänger in einem Land außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) birgt aus Sicht der betroffenen Person besondere Datenschutzrisiken.

- Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union (EU) und in dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) verarbeitet.

2.7.3 Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn die Kommission beschlossen hat, dass das betreffende Drittland, ein Gebiet oder ein oder mehrere spezifische Sektoren in diesem Drittland oder die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Personenbezogene Daten werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation ohne angemessenes Datenschutzniveau übermittelt.

2.7.4 Garantien und Erhalt der Garantien

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an eine internationale Organisation darf vorgenommen werden, wenn hinreichend Garantien vorliegen, dass die betreffende internationale Organisation ein angemessenes Schutzniveau bietet.

- Personenbezogene Daten werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation ohne hinreichende Garantien für ein angemessenes Datenschutzniveau übermittelt.

3 Rechte der Betroffenen

3.1 Recht auf Auskunft

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten.

- Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

3.2 Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

- Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, das heißt Sie können von uns unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

3.3 Recht auf Löschung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen.

- Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
    - Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen.
    - Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
    - Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
    - Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
    - Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
    - Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

3.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

- Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist: a. Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt. b. Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab. c. Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. d. Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

3.5 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen.

- Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung.

3.6 Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

- Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

3.7 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. An folgende Aufsichtsbehörde/n kann eine solche Beschwerde gerichtet werden:

- Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 18, 91522 Ansbach

  Telefon: +49 (0) 981 180093-0, Telefax: +49 (0) 981 180093-800, E-Mail: poststelle@lda.bayern.de